

In einigen Fällen zahlt die KASSE

► Damit der Arzt die Beweggründe und Wünsche für eine OP beurteilen kann, ist eine ausführliche Vorbesprechung essenziell. Hier geht es auch darum, mit unrealistischen Erwartungen wie der, dass man mit einem minimalen Eingriff ein maximales Ergebnis erwachen kann, aufzukommen: Beispielsweise ist ein „Minilift“ schnell, preisgünstig und kommt mit besonders kleinen Schnitten aus. Weil nur die oberste Hautschicht straff gezogen wird, zeigt die Methode allerdings – wenn überhaupt – nur kurzzeitig den erwünschten Effekt. Oft ist das Ergebnis ein künstliches Aussehen mit maskenhaften Gesichtszügen.

Experten raten dagegen zum sogenannten SMAS-Lifting (s. Kasten S. 77), bei dem der Arzt die tiefen Gewebeschichten strafft und verloren gegangenes Volumen durch Injektionen mit Eigenfett und Hyaluronsäure ausgleichen kann. Das Verfahren ist mit mehr Aufwand, längerer Schonzeit und höheren Kosten verbunden, verspricht dafür aber ein natürliches und langfristiges Ergebnis. „Das Gesicht sieht wieder voller und konturiertes, aber nicht gestrafft aus. Man wirkt zehn Jahre jünger“, sagt Charlotte Holm-Mühlbauer und verrät, was ihre Pa-



NICOLE KIDMAN, 48. „Die fettentfernten Stirn und Augenringe von Nicole Kidman sind ein Resultat von regelmäßigen Botoxbehandlungen, evtl. in Kombination mit einem endoskopischen Brauenlifting. Mir gefallen die vollen Augenlider sehr gut; sie lassen sie jugendlich und natürlich wirken. Das entspricht der modernen fettentfernenden Augenlidchirurgie: Hier wird das Fett in der Augenhöhle erhalten und nicht wie früher einfach entfernt. Die prominenten Wangenknochen lassen die Wangen straff wirken. Sie sind wahrscheinlich auf Jochbeinimplantate oder Fillerinjektionen mit Hyaluronsäure zurückzuführen.“



Die straffen Konturen am Unterkiefer und am Hals könnten einem Wangenlifting zu verdanken sein.“
Prof. Holm-Mühlbauer über die Oscar-Preisträgerin

VORHER

tienten sich wünschen: *Jeder soll denken, dass man besser aussieht, aber keiner darf merken, dass man operiert ist.*

Deshalb ist es wichtig, dass das Gesamtbild stimmt. Das gilt auch, wenn Menschen mit ihrer Nase unzufrieden sind: Wer sich über ein großes Exemplar ärgert, sieht mit einem Stupsnäschen nämlich nicht unbedingt besser aus. Viele Kliniken arbeiten mit Programmen, die an einem dreidimensionalen Modell des Gesichts verschiedene Nasenformen simulieren. So erfolgt nach der Narkose kein böses Erwachen.

Wenn sich die Nasenoperation medizinisch begründen lässt, weil beispielsweise die Nasenscheidewand schief ist und

die Atmung behindert, bezahlt die Krankenkasse die OP. Das Gleiche gilt für eine Lidstraffung, wenn ein Augenlid so stark hängt, dass es das Sichtfeld einschränkt.

In den meisten Fällen ist ein ästhetischer Eingriff aber medizinisch nicht notwendig. Dann muss der Patient die Kosten selbst tragen. Diese sind nicht unerheblich: Für eine Lidstraffung muss man mit 2000 bis 4000 Euro rechnen, ein aufwendiges Facelift kann sogar 10000 Euro kosten.

Im Ausland sind Operationen oft billiger, allerdings gelten dort auch andere Standards. **Dr. Heige Jens**, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie an der Domhof-Klinik in Aachen, führt regelmäßig Nachkorrekturen bei Patienten durch, die mit einem schlechten OP-Er-

EIN FACE-LIFT KANN BIS ZU 10 000 EURO KOSTEN

Cefasel 200 nutri®

... wenn Selen in der Nahrung fehlt!

In vegetarischem Essen finden sich nur geringe Mengen des lebenswichtigen Spurenelementes Selen. Damit Vegetarier und Veganer aber ausreichend Selen aufnehmen, kann Cefasel...



Nr. 1
in Deutschland